



## Kurzbericht

### Wanderreise Südtirol 2019

Unser Standquartier war wie in 2016 und 2017 das [\\*\\*\\* Hotel Heinz](#) in Bruneck-Reischach (950 m) am Fuß des Kronplatzes.

Unsere Wanderungen haben wir im Gebiet Kronplatz / Pustertal durchgeführt. Dabei haben wir jeweils eine anspruchsvollere **A** und eine leichtere, beschaulichere **B** Wanderung angeboten – ca. {km/+hm/Gehzeit};

beide Gruppen hatten jeweils feste und wechselnde Teilnehmer und waren fast gleich stark. Das Programm hatten Bruno und Klaus detailliert ausgearbeitet.

**C** waren Vorschläge für individuelle Spaziergänge **ohne** Führung am jeweiligen Tages-Ziel oder individuelle Unternehmungen.

**Wanderführer** waren **Monika (B)** und **Klaus (A)** und unsere Begleiter **Bruno, Micha** oder **Pepe**. Mit den örtlichen Führern und unserem Fahrer Uli, der auch einige Wanderungen mitgegangen ist, waren wir 42 Teilnehmer.

#### 1. Tag Fr, 06.09. um 03.30 Uhr ab Höfen, Haus Seebend (Hauptstraße 123):

[Busanreise](#) (ca. 850km, [Fa. TSE](#), Fahrer Ulrich Zeimers). 2 Mitreisende wollten erst morgen fahren, wir haben sie aber aus dem Bett gescheucht und verspätet aufgelesen. Angenehme Fahrt mit Sektpause und viel Verkehr. Gegen 17.30 Uhr wurden wir vom Wirt begrüßt und wir konnten unsere Zimmer belegen. Vor dem Abendessen gab's einen Begrüßungsschluck vom Wirt.

#### 2. Tag Sa, 07.09. um 9.00 Uhr: (schöner Spätsommertag):

Fahrt mit dem Bus (25km) nach **Terenten** (1.200m).

Ab Terenten zu den [Erdpyramiden](#) und Mühlen (1.400m)

**A:** weiter über die Engl-Alm (1.820m) und den Alpenrosensteig [8] zum Aussichtspunkt Gols. {10,5/+630-450/4};

**B:** [ab den Mühlen](#) am Hang entlang und [8A] Aufstieg zum Gols, wo sie Grp. A trafen. Gemeinsamer Abstieg ins WinnebachTal zur Astnerbergalm {10,2/+575-370/3}; dort trafen wir C.

**C:** ab Terenten weiter im Bus; [im WinnebachTal](#) zur Astnerbergalm {3,5/+210/1,5}; ab. 14.00 Uhr: gemeinsame **Brettljause** (Brot, Speck, Kaminwurz, Käse und ein Getränk); anschließend im Tal zurück, je nach Lust auf dem Schotterweg oder auf schmalen Pfad, zum Bus.

#### 3. Tag So, 08.09. um 9.00 Uhr:

für den ganzen Tag war anhaltend starker Regen angesagt, daher Programmänderung: Fahrt über Brixen und Klausen nach Bozen zum [Messmer-Museum Firmian](#) im [Schloss Sigmundskron](#), einem historisch bedeutsamen Ort für die Südtiroler. Ausgedehnter Rundgang im Schloss.

Anschließend Rundfahrt zum Kalterer See – kurze Pause ohne Regen – und zurück zum Hotel.

#### 4. Tag Mo, 09.09. um 9.00 Uhr: (Wechselhaftes Wetter, kühl aber trocken) wir haben das

Programm von heute und Dienstag getauscht (Ruhetag von Uli, unserem Fahrer):

Mit der Seilbahn auf den Kronplatz (2.275m) und gemeinsamer Besuch des [Museums Lumen](#) (eröffnet 2018 in der ehemaligen Bergstation der 1986 stillgelegten Kabinenbahn).

Anschließend haben wir vergeblich auf das Schlagen der Glocke Concordia gewartet, sie war leider defekt.

**A:** ab ca. 12.15 Uhr: [Abstieg](#) auf dem Schotterweg dann auf [8] vorbei an der Hirschlake und [4] über den Berggasthof **Haidenberg** (1.330m, Einkehr) zum Hotel, {9/+90;-1.400/5};

**B:** [oberer Panoramaweg](#) {2,5/+50/1}

anschließend mit Seilbahn zurück und mit Monika und Bruno vom Hotel zum [Haidenberg](#) und mit A zurück {7/+410/3}.

**C:** nur oberer Panoramaweg {2,5/+50/1}; und danach individuelle Gestaltung des Nachmittags.

Abends gab es als **Südtiroler Spezialitäten** Hirschgulasch.

- 5. Tag Di, 10.09. um 8.15 Uhr:** (Wetter wie gestern)  
Anfahrt (65km), über Toblach zum Dürrensee (1.400),  
**A:** Aufstieg [im Rienztal zur 3-ZinnenHütte](#), über den Paternsattel (2.450) zur Auronzohütte (2.300m){13/+1.125-200/6}; ein sehr anstrengender Anstieg mit Blick auf die Drei Zinnen.  
**B:** Weiterfahrt über eine alte Militärstraße zur Auronzohütte, von da die [Drei-Zinnen-Runde](#) im Uhrzeigersinn {8,5/+400/4}; sie trafen kurz nach A auf der 3-Zinnen-Hütte (2.405) ein. Gemeinsam gingen wir über den Paternsattel (2.450) zurück zur Auronzohütte.  
Auf der Rückfahrt kurzer Fotostopp am [Misurina-See](#).
- 6. Tag Mi, 11.09. um 8.00 Uhr:** [Dolomitenrundfahrt](#) (170km) und **Wanderung:** (Wetter wie gestern, zunehmend wärmer, gute Fernsicht):  
Anfahrt nach Seis am Schlern (66 km), Auffahrt mit der Gondel nach Compatsch (1.850),  
**A:** Aufstieg auf den [Puflatsch, Umrundung](#) und Abstieg zu Startpunkt {8/+325/3};  
**B:** weitere Auffahrt mit der Gondel auf den Puflatsch, [Rundwanderung](#) und mit Gondel zurück {5/+130/2}; einige sind mit A abgestiegen (B+);  
Anschließend „große“ Dolomitenrundfahrt über Kastelruth, Gröden, Sellajoch (Fotopause), hinunter ins Fassatal und herauf auf den Pass Pordoi (Pause), weiter über Arraba und Gröden und im Gardatal zurück zum Hotel.
- 7. Tag Do, 12.09. um 8.15 Uhr:** (Wetter wie gestern)  
Anfahrt (41km) über St. Cassian zum P unterhalb der Capanna-Alpina (Hütte 1.720m);  
**A:** [Streckenwanderung auf dem Dolomiten-Höhenweg 1](#) über die Groß-Fanes-Alm (2.102m) zur [Lavarella-Hütte](#) (2.032m) und weiter nach Pederü (1.540m) {16,3/+650;-740/6};  
**B:** weiter mit Bus bis Pederü; ab da [zur Lavarella-Hütte](#) – hier Treffen mit A, die etwas später kamen - und zurück {12,2/+600/5:20}.  
**19.00 Uhr: Galadiner**
- 8. Tag Fr, 13.09. um 8.15 Uhr:** (Altweibersommer-Wetter, auch die nächsten Tage): wir (Bruno und Klaus) hatten ein leichteres Programm vorgeschlagen, was gerne angenommen wurde: daher mit Bus und Shuttle-Bus auf die Plätzwiese (1.985m) (Anfahrt 35km).  
**A:** Dürrensteinhütte (2.040m) – auf dem Roten Weg – [Strudelkopf](#) (2.307m) mit Blick auf die Drei Zinnen und die vielen anderen Berge; über die Almhütte zurück {9/+380/3};  
**B:** Dürrensteinhütte – [Weg 34](#) – Strudelkopf und wie A zurück {9,5/+380/3};  
Anschließend Fahrt zum **Pragser Wildsee** (1.500m). [Rundgang](#) bei strahlendem Sonnenschein und tollen Blicken auf die gewaltigen Berge nur um den See, der deutlich weniger Wasser hatte, als in den Vorjahren {4/+80/1:30}.
- 9. Tag Sa, 14.09. um 8.15 Uhr:**  
Anfahrt (35km) zum Biathlon-Zentrum (1640m) im Antholzer Tal;  
**A:** [Rundweg](#) am **Antholzer See** über [7A] und obere Steinzger-Alm [7B], Pause am Kreuz 2277, Abstieg zum Staller Sattel und auf [11] zurück zum See und weiter am anderen Ufer entlang {11,5/+670/4:30};  
**B:** Ziehweg [11] und [7] [zur unteren Steinzger-Alm](#), (Einkehr); und so auch zurück am anderen Seeufer {8,7/+330/3:30};  
Abschlusseinkehr aller in der Huber-Alm;  
auf der Rückfahrt Dank an die örtlichen Begleiter und an Bruno für die Planungen;  
Abends dann der Dank der Gruppe an das Organisationsteam (Monika und Klaus und Elfriede(Financen)); Schein-bar hat es allen gut gefallen.
- 10.Tag So, 15.09. um 04.00 Uhr:** Rückreise mit dem Bus (wieder ca.850km) mit weniger Verkehr und Sektpause. Währenddessen haben die Organisatoren angekündigt, im Herbst 2020 ins Kleinwalsertal fahren zu wollen. Um 16.20 Uhr waren wir leicht gerädert aber wohlbehalten zurück in Höfen.

Damit endete eine harmonische Wanderreise zu einigen der Höhepunkte im östlichen Südtirol. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.